

Bürgerinitiative

FREIE HEIDE

Kyritz - Wittstock - Ruppin e. V.

www.FREIEHEIDE.de

Trägerin der Carl-von-Ossietsky-Medaille 2003

Bürgerinitiative trauert um „Großmutter der FREIen HEIDE“

Am Freitag abend verstarb Annemarie Friedrich, die „Großmutter der FREIen HEIDE“ im Krankenhaus in Neuruppin im Alter von 85 Jahren. Ihr Traum – davon sprach sie oft – einmal mit Enkeln über eine freie Heide zu gehen, erfüllte sich nicht.

Annemarie Friedrich war Gründungsmitglied der Bürgerinitiative.

Als 72jährige hielt sie bei der 1. Veranstaltung am 15. August 1992 am Dranser See in Schweinrich eine flammende Rede, in der sie vielen Menschen aus dem Herzen sprach und sie zum gemeinsamen Widerstand gegen das Bombodrom motivierte.

In jahrelanger Öffentlichkeitsarbeit versuchte sie auf den verschiedensten Ebenen sich mit aller Kraft für die zivile Nutzung der Kyritz-Ruppiner Heide einzusetzen. Dieses Vorhaben war – solange ihre Kräfte reichten – für Jahre ihre Lebensaufgabe. Unermüdlich schrieb sie Briefe, telefonierte sie, entwarf und verteilte sie Infoblätter, ging auf Reisen nach Potsdam, Bonn oder Berlin und fand dabei in ihrer Weise oft deutliche Worte. Nach langer Mitgliedschaft in der SPD trat sie schweren Herzens aus großer Enttäuschung über ihre Partei aus, nachdem Verteidigungsminister Struck die Inbetriebnahme des Platzes (die gerichtlich aber wieder untersagt wurde) durchsetzen wollte.

Unvergessen ist der gemeinsame Auftritt mit Rudolf Scharping im Sommer 1994, als sie versuchte, ihn von der Notwendigkeit der zivilen Nutzung zu überzeugen. Auch ihre letzte große Rede – bei der Preisverleihung der Carl-von-Ossietsky-Medaille - bleibt uns nachdrücklich in Erinnerung.

Mit Filmaufnahmen über sie wollen wir am Mittwoch, dem 24.08.05, um 20.00 Uhr in der Zühlener Kirche an sie denken und laden dazu ein.

Wir sprechen der Familie unser Beileid aus.

Sprecher: Benedikt Schirge, Dorfstr. 27, 16831 Zühlen, Tel 033931 / 2338 Fax 34 92 71
Pressekontakt: Susanne Hoch Am Stadion 47 16831 Rheinsberg Tel / Fax 033931 / 39151
Verwaltung/Büro: Brigitta Kühn, Dorfstraße 44, 16818 Frankendorf, Tel 033924 / 70497 Fax 79945
Spendenkonto: Sparkasse Ostprignitz-Ruppin Kto.-Nr. 1680000167 BLZ 160 502 02
Spendenkonto Prozeßkosten: Sparkasse Ostprignitz-Ruppin Kto.-Nr. 1621012022 BLZ 160 502 02